

INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE
GESCHICHTSFORSCHUNG

WIEN I., UNIVERSITÄT
Tel. A 21-5-50, Kl. 795

Wien, am 8. Dezember 1948

Herrn

Prof. Dr. Friedrich Baethgen

München

Sternwartstrasse 20

Lieber Herr Baethgen !

Verzeihen Sie, dass ich Ihnen erst heute für
Ihre beiden Schreiben vom 9. und 15. November bestens danke.

Die Arbeit von Fräulein Brumm ist inzwischen eingetroffen und wurde von den interessierten Kreisen mit lebhaftem Interesse durchgesehen. Ich möchte die Arbeit im 2. Heft des Jahrganges 1949 unserer "Mitteilungen" unterbringen; das erste Heft ist im Satz und dürfte, falls alles klappt, etwa im Juni 1949 erscheinen. Dann wollen wir gleich mit dem Satz des zweiten Heftes beginnen. Das Auseinandernehmen des Exemplars wird sich aber kaum vermeiden lassen - das ist aber auch kein solches Unglück.

Die Sendung via Marcel (Mitteilungen 56, Veröffentlichungen 6) ist doch wohl richtig eingetroffen. *Die nächste Sendung bitte an Herrn Spörl für sein Jahrbuch zu übergeben.*

In der Anlage übersende ich Ihnen den Jahresbericht 1944-1947. Er ist etwas länger geworden, als ich eigentlich beabsichtigt habe; es waren aber doch allerhand Dinge zu sagen, die mir für die Geschichte der Monumenta wichtig erscheinen und die schon jetzt allmählich wieder in Vergessenheit geraten - ich musste einige Tatsachen unmittelbar aus unseren Akten feststellen. Ich ermächtige Sie aber, einige Dinge, die Ihnen vielleicht weniger bedeutsam erscheinen, zu streichen.